Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die reiche Jagd

Visual Library

Der kleine Junge. Ach sag mir lieber Herr Schmidt, wer hat das Pulver erfunden?
Herr Schmidt. Berthold Schwarz, mein Junge.
Der kleine Junge. So der; ja Papa sagt auch immer, Du hättest das Pulver nicht erfunden.

Die reiche Jagd.

»Jung, wat makst Du daer«? — Still uns Weert, ik fang Mües, — »hast denn al velke? — Ja, uns Weert, wenn ik disse heff, wo ik up luer, unn denn noch een, denn heff ik twee.

[»Junge was machst du da?« — Still Herr Wirth, ich fange Mäuse. — Hast du denn schon welche? — Ja, Herr Wirth, wenn ich die habe, worauf ich lauere und dann noch eine, dann habe ich zwei.]

(Märchen, Sagen, Lieder aus Schleswig, Holstein, Lauenburg, von Karl Müllenhoff, Kiel 1845).

Gevatter Tod.

Von Hermann Harrys.

Es ist einmal ein Mann gewesen dessen Frau kommt nieder mit ihrem siebten Kinde. Nun ist aber dieser Mann sehr arm gewesen und deshalb hat keiner bei dem Kinde Gevatter stehn wollen und er hat nicht gewußt, wovon er die Kosten der Taufe bezahlen soll. Da geht er ganz betrübt in den Wald und denkt, er will sich die Grillen durch einen einsamen Spaziergang vertreiben. Auf einmal bietet ihm einer die Zeit und fragt ihn, was ihm denn fehlte. Ach das möcht er keinem sagen; es wolle ihm ja doch keiner helfen. »Nun warum denn nicht? Er solle ihm sein Anliegen offenbaren, vielleicht könne er ihm helfen.« Nun da sagt ers denn, daß seine Frau mit dem siebten Kinde niedergekommen sei, und daß er kein Vermögen habe es taufen zu lassen, und daß er keinen Gevatter bekommen könne seiner Armuth wegen. Er, der Fremde nämlich, scheine ihm ein honetter Mann zu sein; wenn er ihm den Gefallen thun wolle und seinem Kinde zur Christenheit verhelfen, wolle ers ihm sein Lebenlang gedenken. »Wißt ihr denn auch wer ich bin? Ich bin der Tod.« Ach das soll mir ja große Ehre sein, Herr Tod. Solche Ehre ist wohl noch keinem widerfahren. »Nun, es ist mir lieb, daß ihr Vertrauen